

Volles Spektrum bei der Württembergischen

Mit allen Facetten des Leistungsangebots war die Solitude GmbH bei der Württembergischen Classic mit Start und Ziel in Prien am Chiemsee vom 17. bis 20. Juni 2010 gefordert. Neben der klassischen Pressearbeit und der Organisation und Durchführung der Presstermine vor Ort gehörte die Organisation des Empfangs mit dem Bayerischen Finanzminister und die Verzahnung mit den Vorständen der Wüstenrot und Württembergische AG zum geforderten Spektrum. Hinzu kam die Sponsorenbetreuung und deren optimale Einbindung in die Presstermine sowie die Einbindung der Stadtoberhäupter der Streckenfesten in die offiziellen Aktivitäten. Last but not least gehörte die Integration von Rennfahrerlegenden zu den Aufgabengebieten der PR- und Veranstaltungsagentur aus Stuttgart.

Nachdem sich zahlreiche Journalisten akkreditiert hatten, begann die Veranstaltung mit dem von der Solitude GmbH organisierten Presse Kick-off am Donnerstag, den 17. Juni 2010, um 12.30 Uhr. Neben den Medienvertretern lauschten zahlreiche Teilnehmer den Begrüßungsworten von Renate Hof, Bürgermeisterin der Marktgemeinde Prien am Chiemsee, sowie von Ferdinand Reb, Geschäftsführer der Priener Tourismus GmbH. Moderator Michael Hagemann ließ für die Journalisten und interessierten Zuhörer aber auch die Rennfahrer Ebs Mahle, unter anderem Berg-Europameister von 1966, Helmut Bross, unter anderem Deutscher Meister 1968, 1969, 1970 und 1972 und Interserie-Meister 1977, Clemens Schickentanz, unter anderem zehnfacher Le Mans-Teilnehmer, und Harald Eckl, zweifacher Deutscher Motorrad-Meister, zu Wort kommen. „Höchstleistung verbindet“, ist der Brückenschlag zwischen den Rennfahrer-Größen und den 200 Teams der Württembergischen Classic.

Der Donnerstag-Prolog führte über den Tatzelwurm nach Neubeuern. Die Frühstückspause am Freitag fand in Bad



Bayerns Finanzminister Georg Fahrenschon, Eberhard Mahle, Dr. Alexander Erdland, Karin Fahrenschon, Helmut Bross, Renate Hof und Ferdinand Reb (v.l.n.r.)

Reichenhall statt, wo Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner alle Teilnehmer persönlich begrüßte; Ebs Mahle und Helmut Bross gaben fleißig Autogramme. Die ersten Teilnehmer kamen um 17.45 Uhr wieder nach Prien zurück, und traten ihre letzte Sonderprüfung des Tages auf einem rund 500 Meter langen Rundkurs an. Währenddessen hatte Dr. Alexander Erdland, Vorsitzender des Vorstands der Wüstenrot und Württembergische AG, den Finanzminister mit seiner Gattin Karin sowie Klaus Stöttner, MdL, sowie Priener Verbände und Unternehmer in der Casa Kronast auf dem Marktplatz begrüßt. Die Moderation führte Solitude GmbH-Geschäftsführer Tobias Aichele durch.

Am Samstag, den 19. Juni 2010, übernahm Dr. Alexander Erdland selbst das Steuer eines Ford Mustang von 1965 und fuhr die gesamte Tagesetappe mit. Die Route führte nach Wasserburg am Inn und über Neuötting, wo die Teilnehmer vom stellvertretenden Bürgermeister Karl-Heinz Niederhammer begrüßt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter www.wuerttembergische-classic.de.

„Mister Superbike“: Peter Rubatto

In den achtziger und neunziger Jahren hat Peter Rubatto dem Motorrad Rennsport seinen Namen aufgeprägt. Vom 3. bis 6. Juni 2010 kam er zur Klassikwelt

an den Bodensee mit seiner Bimota 750 und begeisterte auf dem Messe-Rundkurs Hunderte von Zuschauern durch seine spektakulären Fahrenlagen.

Die Klassikwelt Bodensee hat sich international als die Messe etabliert, welche das ganze Spektrum der Mobilität in Aktion zeigt. Auf dem Rundkurs neben den Messehallen wurden bei den von Marlene Brutscher (Jochpass Memorial) organisierten Fahrten eindrucksvolle Demonstrationen mit Rennfahrzeugen aller Kategorien geboten. Publikumsbeliebter war Peter Rubatto, der auf der 400 Meter langen Geraden sein 180 PS starkes Bimota Superbike in jeder Runde zu spektakulären Wheelies ansetzte. Die Solitude GmbH begleitete Mister Superbike mit ihrem redaktionellen Format „im schalensitz“ (mehr darüber unter www.imschalensitz.de) und war mit der „cafébar temporär“ beliebter Anlaufpunkt vor Ort. Auch ein Artega GT (www.artega.de) gehörte zum „Handgepäck“ der Solitude GmbH, eingesetzt als Pace Car vor den einzelnen Demonstrationsläufen.



Fotos: Tobias Aichele